



# Medienmitteilung

Datum 19.12.2013

Schweizerischer Aussenhandel

## November 2013: kaum Impulse bei den Exporten

Der Aussenhandel neigte im November 2013 zur Schwäche - dies auch wegen eines gegenüber dem Vorjahresmonat fehlenden Arbeitstages. Bereinigt um diesen Effekt nahmen die Exporte um 1 % und die Importe um 5 % zu. In der Handelsbilanz resultierte ein Überschuss von 2,1 Mrd. Fr.

### In Kürze

- ▲ Exporte von Bijouterie- und Juwelierwaren erreichen Rekordergebnis
- ▲ Importe aus Hongkong auf Allzeithoch
- ▼ Exporte: Chemisch-Pharmazeutische Industrie mit höchstem Minus seit 2 Jahren

Aussenhandel: Wert und Veränderungen gegenüber Vorjahresperiode, in %

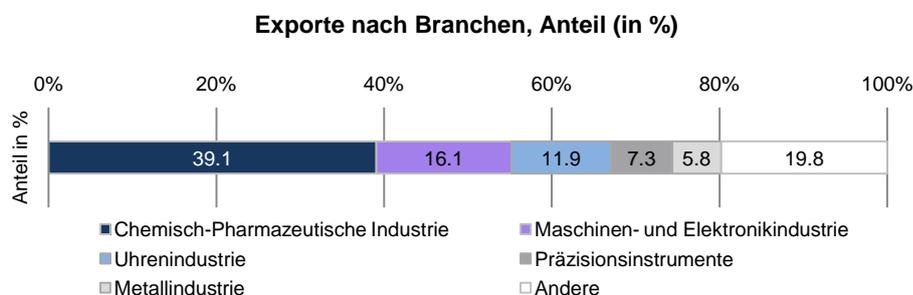
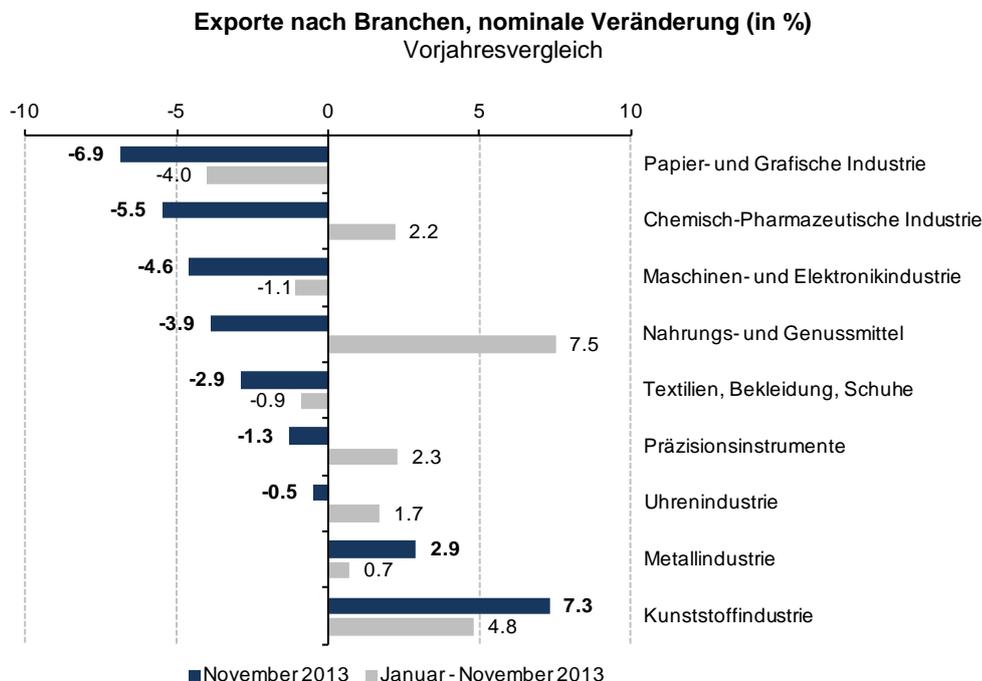
	Periode	Effektive Ergebnisse				Arbeitstagbereinigt	
		Mio. CHF	nominal	Mittelwert	real	nominal	real
<b>AUSFUHR</b>	September 2013	16 840	1.8	-2.7	4.7	-3.5	-0.7
	Oktober 2013	18 269	-1.2	-1.9	0.7	-1.6	0.3
	<b>November 2013</b>	<b>18 077</b>	<b>-3.1</b>	<b>-0.1</b>	<b>-3.0</b>	<b>1.1</b>	<b>1.2</b>
	Januar - November 2013	186 555	0.0	0.7	-0.8		
<b>ENFUHR</b>	September 2013	14 502	-2.0	1.0	-2.9	-7.0	-7.9
	Oktober 2013	15 987	0.7	3.2	-2.4	0.4	-2.7
	<b>November 2013</b>	<b>15 965</b>	<b>0.5</b>	<b>3.3</b>	<b>-2.7</b>	<b>5.0</b>	<b>1.6</b>
	Januar - November 2013	163 028	-0.4	2.0	-2.4		
<b>SALDO</b>	September 2013	2 338					
	Oktober 2013	2 282					
	<b>November 2013</b>	<b>2 112</b>					
	Januar - November 2013	23 526					

## Exporte im November 2013 nach Branchen und Ländern

### Exportentwicklung mit Bandbreite von - 7 bis + 7 %



Der fehlende Arbeitstag schlug sich sichtbar auf die Branchenergebnisse nieder. So wiesen zwei Drittel der wichtigsten Industriezweige im November ein Absatzminus aus, darunter auch die umsatzstärkste Branche, die Chemisch-Pharmazeutische Industrie.



Mit 7 % gingen die Exporte der **Papier- und Grafischen Industrie** am stärksten zurück. Die Lieferungen der **Chemisch-Pharmazeutischen Industrie** sanken um 5 %. Hier erlitten die Verkäufe von pharmazeutischen Wirkstoffen ein Minus von 18 %. Zudem reduzierten sich die Ausfuhren von Roh- und Grundstoffen um 6 % und jene von Medikamenten um 4 %. Die zweitgrösste Exportbranche, die **Maschinen- und Elektronikindustrie**, wies einen Absatzrückgang von 5 % aus. Sichtbar nahm dabei der Versand von Maschinen für die Papier- und Grafische Industrie (- 17 %) sowie jener von Werkzeugmaschinen für die Metallbearbeitung (- 13 %) ab. Zugleich stiegen die Ausfuhren von Textilmaschinen (+ 18 %) sowie jene von nichtelektrischen Kraftmaschinen (+ 13 %). Zwischen 1 und 4 % verminderten sich die Exporte der **Nahrungs- und Genussmittelindustrie** (Getränke: - 18 %; Kaffee: + 4 %), der **Textil-, Bekleidungs- und Schuhindustrie** sowie jene von **Präzisionsinstrumenten**. Die Ausfuhren der **Uhrenindustrie** stagnierten derweil.

Mehr exportiert haben die **Metallindustrie** (+ 3 %; real: + 0 %) sowie die **Kunststoffindustrie**, deren Ausfuhren binnen Jahresfrist um 7 % zulegen.

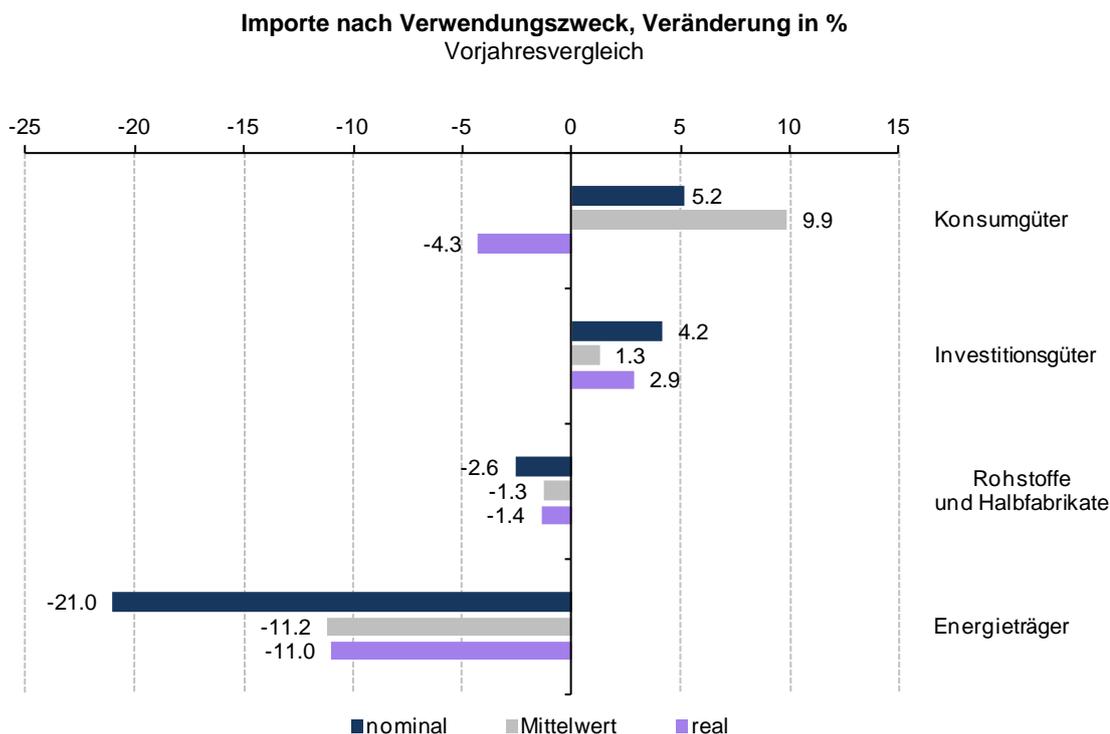
## Glänzende Bijouterie-Exporte nach Frankreich, leidende Pharma-Exporte nach Italien

Auf allen Kontinenten reduzierte sich die Nachfrage nach helvetischen Produkten. Am deutlichsten ging der Versand nach **Ozeanien** zurück. Die Exporte nach **Afrika** sanken um 8 % und jene nach **Asien** um 5 %. Bei Letztgenanntem stiegen zwar die Ausfuhren in die Vereinigten Arabischen Emirate um einen Drittel und jene nach China um 7 %, zugleich nahmen aber die Verkäufe nach Japan um einen Fünftel (Pharmazeutika) und jene nach Hongkong um 10 % ab. Der Absatz in **Lateinamerika** (Brasilien: - 22 %; Mexiko: + 13 %) verminderte sich insgesamt um 4 %, während die Verkäufe auf dem wichtigsten Absatzgebiet, **Europa** (EU: - 3 %), das Vorjahresniveau um 3 % unterschritten. Hier standen rückläufigen Exporten in die Niederlande (- 23 %), Italien (- 17 %; vor allem Pharmazeutika) und Deutschland (- 8%; ohne Strom: - 2 %; siehe dazu Info-Kasten) höhere Lieferungen ins Vereinigte Königreich (+ 16 %; Pharmazeutika) sowie nach Frankreich (+ 13 %; Bijouterie) gegenüber. Die Ausfuhren nach **Nordamerika** sanken insgesamt um 1 %.

## Importe im November 2013 nach Waren und Ländern

### Arzneiwaren stimulieren Konsumgüterimporte

Die Importentwicklung nach Verwendungszweckgruppen verlief gegensätzlich. Während namentlich die Einfuhren von **Konsumgütern** um 5 % zulegten, sackten jene von **Energieträgern** um 21 % ab (real: - 11 %; ohne Strom - 3,2 %). Bei den Konsumgütern rührte der hohe Preisanstieg von der Entwicklung im Bereich Bijouterie her.



Im **Konsumgüterbereich** basierte der Anstieg in erster Linie auf den Arzneiwaren, deren Bezüge binnen Jahresfrist um 16 % bzw. 396 Mio. Fr. wuchsen. In den anderen Subgruppen überwogen hingegen die Minuszeichen. Um 7 bzw. 6 % verringerten sich die Importe von Personenautos und Unterhaltungselektronik.

Um 4 % erhöhten sich die Importe von **Investitionsgütern**, wobei die Zunahme produktmässig breit abgestützt war. Besonders kräftig wuchsen die Einfuhren von Krafterzeugungsmaschinen, die gleich um einen Drittel zulegten. Im Bereich Nutzfahrzeuge expandierten die

Importe von Strassenfahrzeugen um einen Viertel. Dagegen nahmen die Bezüge von Maschinen und Geräten des Dienstleistungsgewerbes ab.

Die Einfuhren von **Rohstoffen** und **Halbfabrikaten** sanken um 3 %. Zwei Drittel des Rückgangs stammte dabei allein vom Importminus bei den Chemikalien (- 6 %). Zudem verringerten sich die Zufuhren von Halbfabrikaten zur Nahrungsmittelherstellung um 9 %.

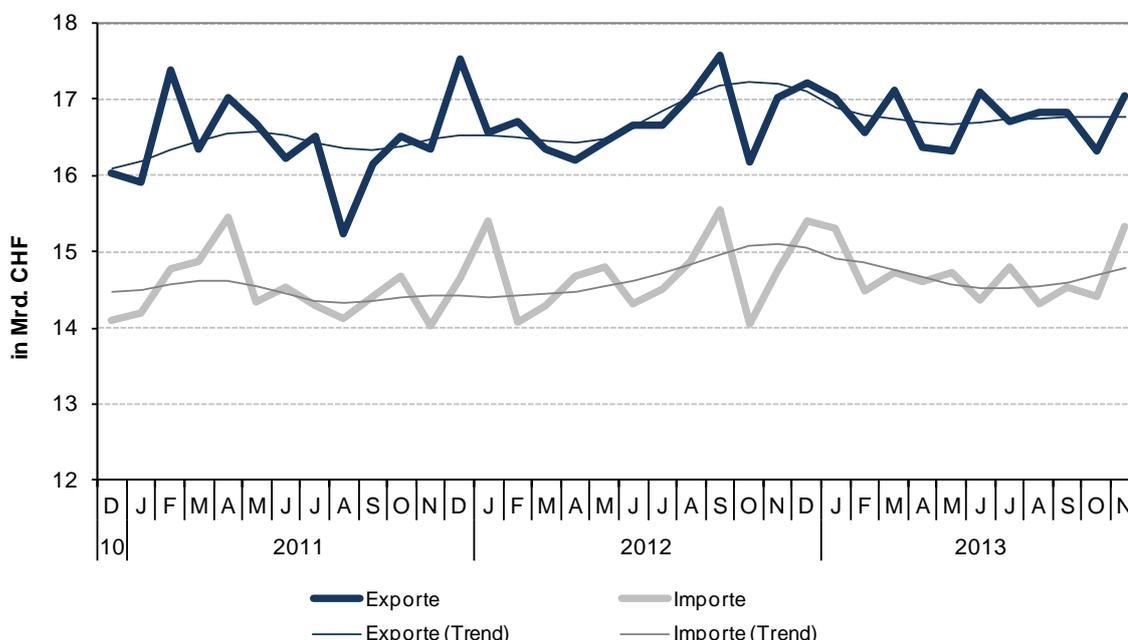
### Importe aus Lateinamerika im freien Fall

Mit Ausnahme **Asiens** (+ 10 %) und **Europas** (EU: + 1 %) sanken die Einfuhren aus den übrigen Kontinenten. Bei Ersteren stiegen namentlich die Importe aus Hongkong um 79 % (vor allem Bijouterie) und jene aus Singapur um 45 %. Zudem nahmen die Bezüge aus Indien um 15 % und jene aus China um 10 % zu. In Europa verlief die Entwicklung gegensätzlich; hier fielen u.a. Irland mit + 37 % (+ 283 Mio. Fr.; Pharmazeutika) und Belgien (+ 22 %) sowie Spanien (- 15 %) und Frankreich (- 6 %; ohne Strom: +/- 0 %) auf. Um 7 % sanken die Importe aus **Nordamerika** (USA: - 7 %), derweil jene aus **Afrika** (Nigeria) um 22 % abnahmen. Am deutlichsten war das Minus bei **Lateinamerika** (- 41 %), bedingt durch massiv gesunkene Zufuhren aus Brasilien (- 42 %; Pharmazeutika) und Mexiko (- 51 %).

### Konjunkturelle Entwicklung

Die **Exporte** betragen im November 18,1 Mrd. Fr. Saisonbereinigt (Vormonatsvergleich) nahmen sie um 4,5 % zu (real: + 4,2 %). Trotz des kräftigen Plus' tendiert die Exportentwicklung - nach den schwächeren Ergebnissen der letzten vier Monate - weiterhin seitwärts. Die Preise der ausgeführten Güter blieben gegenüber November 2012 praktisch konstant (reale Entwicklung: - 3,0 %). Unter Ausschluss der Pharmasperte bildeten sich die Preise mit - 0,8 % minim zurück (reale Entwicklung: - 2,3 %).

Aussenhandel (nominal), saisonbereinigt



Die **Importe** beliefen sich auf 16,0 Mrd. Fr. Im Vormonatsvergleich (saisonbereinigt) legten die Einfuhren um 6,5 % (real: + 6,8 %) zu, was den höchsten Anstieg im laufenden Jahr und zugleich das dritte Plus innert 5 Monaten darstellt. Damit zeigt sich in der Importentwicklung wieder eine Aufwärtstendenz. Die Preise der Importgüter zogen innert Jahresfrist um 3,3 % an (reale Entwicklung: - 2,7 %). Ohne die Pharmasperte verteuerten sich die eingeführten Güter um 4,3 % (reale Entwicklung: - 3,6 %).

**Aussenhandel saisonbereinigt**  
**Vormonatsvergleich in %**

Periode	Export		Import	
	nominal	real	nominal	real
Dezember 2012	1.0	-1.0	4.4	4.9
Januar 2013	-1.1	1.5	-0.7	-2.4
Februar	-2.7	-2.9	-5.4	-5.3
März	3.3	4.2	1.7	1.7
April	-4.3	-5.7	-0.7	0.8
Mai	-0.3	0.5	0.7	0.5
Juni	4.8	3.9	-2.4	-2.8
Juli	-2.4	-2.8	2.9	2.4
August	0.9	1.4	-3.2	-7.3
September 2013	0.0	1.6	1.5	4.6
Oktober 2013	-3.1	-3.0	-0.9	-2.2
<b>November 2013</b>	<b>4.5</b>	<b>4.2</b>	<b>6.5</b>	<b>6.8</b>

**Neue Erhebungsmethode beim elektrischen Strom**

Per Januar 2013 hat das Bundesamt für Energie (BFE) die Erhebungsmethode für den Aussenhandel von elektrischem Strom revidiert. Durch diese Praxisänderung ergibt sich ab 2013 import- wie exportseitig eine Verzerrung in den Veränderungsdaten beim elektrischen Strom.

Bei Fragen zur Änderung der Erhebungsmethode gibt Herr Gerold Truniger von BFE gerne Auskunft. E-Mail: [gerold.truniger@bfe.admin.ch](mailto:gerold.truniger@bfe.admin.ch); Tel. +41 31 322 56 09

Eine Analyse zu den Auswirkungen auf die Aussenhandelsdaten finden Sie auf unserer Internetseite unter „[Aktuelles](#)“.

**Für Rückfragen:** Matthias Pfammatter, Senior Economist, Sektion Statistik EZV  
**031 322 75 90** [matthias.pfammatter@ezv.admin.ch](mailto:matthias.pfammatter@ezv.admin.ch)

Die Medienmitteilung über den schweizerischen Aussenhandel im **Dezember / Jahr 2013** ist für Donnerstag, den **6.2.2014** vorgesehen (sämtliche [Erscheinungsdaten im Überblick](#)).

➔ Die unter [News Service Bund \(nsb\)](#) registrierten Nutzer werden jeweils per E-Mail über die neu publizierten Medienmitteilungen aus der Bundesverwaltung informiert.

**Hinweis:**

Text, Tabellen und Beilagen beruhen auf den provisorischen Aussenhandelsergebnissen nach **Total 1**, d.h. jenen **ohne** den Handel mit Edelmetallen, Edel- und Schmucksteinen sowie Kunstgegenständen und Antiquitäten. Die Monatsergebnisse nach Total 2 finden Sie unter [www.aussenhandel.admin.ch](http://www.aussenhandel.admin.ch), [Gesamtübersicht](#).

Die in der Medienmitteilung verwendeten Daten finden Sie auch online auf unserer Datenbank [www.swiss-impex.admin.ch](http://www.swiss-impex.admin.ch).

**Begriffserläuterungen:**

<b>nominal:</b>	Erhobener Warenwert oder dessen Veränderung
<b>Mittelwert:</b>	Preisschätzung gemessen an den aussenhandelsstatistischen Durchschnittswerten
<b>real:</b>	Inflationsbereinigter Warenwert oder dessen Veränderung
<b>Arbeitstagbereinigt:</b>	Veränderung bei gleicher Anzahl Arbeitstage (Vergleich gegenüber Vorjahresmonat) <a href="#">Liste der Arbeitstage</a>
<b>Saisonbereinigt:</b>	Veränderung bei gleicher Anzahl Arbeitstage unter Ausschluss der saisonbedingten zyklischen Schwankungen (Vergleich gegenüber Vormonat)
<b>Tendenzentwicklung (Trend):</b>	Der Trend (Trend-Zyklen) entspricht dem mittel- und langfristigen Wachstumspfad der Exporte und der Importe

## Ausfuhren der Schweiz

Beilage I

Warengruppen	November 2013				Januar - November 2013			
	Mio. CHF	Veränderung gegenüber Vorjahresperiode in %			Mio. CHF	Veränderung gegenüber Vorjahresperiode in %		
		nominal	Mittelwert	real		nominal	Mittelwert	real
<b>Total</b>	<b>18 077</b>	<b>-3.1</b>	<b>-0.1</b>	<b>-3.0</b>	<b>186 555</b>	<b>0.0</b>	<b>0.7</b>	<b>-0.8</b>
<b>Chemisch-Pharmazeutische Industrie</b>	<b>7 064</b>	<b>-5.5</b>	<b>-0.4</b>	<b>-5.0</b>	<b>75 650</b>	<b>2.2</b>	<b>-0.2</b>	<b>2.4</b>
Pharmazeutika, Vitamine, Diagnostika	5 874	-5.7	1.4	-7.0	62 287	3.3	0.2	3.1
Medikamente	2 671	-3.7	.	.	28 449	1.1	.	.
Immunologische Produkte	1 973	0.2	.	.	20 396	8.9	.	.
Pharmazeutische Wirkstoffe	1 128	-17.8	.	.	12 372	0.7	.	.
Roh- und Grundstoffe	345	-6.0	-24.7	25.0	3 563	-11.5	-10.6	-1.0
Agrochemische Erzeugnisse	172	0.2	7.9	-7.1	2 092	5.4	4.5	0.9
Ätherische Öle, Riech- und Aromastoffe	145	-6.6	-1.5	-5.2	1 680	-1.9	-2.7	0.8
Ungeformte Kunststoffe	147	-0.7	1.0	-1.6	1 683	0.1	1.4	-1.3
Farbkörper	129	-4.1	8.5	-11.6	1 529	-4.0	3.2	-7.0
<b>Maschinen- und Elektronikindustrie</b>	<b>2 911</b>	<b>-4.6</b>	<b>-1.4</b>	<b>-3.3</b>	<b>30 449</b>	<b>-1.1</b>	<b>1.2</b>	<b>-2.3</b>
<b>Maschinenindustrie</b>	<b>1 938</b>	<b>-5.3</b>	.	.	<b>19 927</b>	<b>-1.5</b>	.	.
Werkzeugmaschinen zur Metallbearbeitung	313	-12.6	-0.2	-12.4	3 137	-8.1	1.4	-9.3
Übrige Werkzeugmaschinen	229	-3.2	-2.9	-0.4	2 106	-9.5	14.8	-21.1
Nichtelektrische Kraftmaschinen	191	13.0	-4.4	18.2	2 269	2.3	2.9	-0.6
Pumpen, Kompressoren usw.	211	2.0	-7.0	9.7	2 366	8.8	3.5	5.1
Masch. für die Papier / Grafische Industrie	124	-16.6	1.7	-18.0	1 238	-3.6	5.6	-8.7
Wärme- und Kältetechnik	125	-5.0	4.7	-9.3	1 216	3.8	2.4	1.3
Textilmaschinen	123	18.2	-2.4	21.2	1 104	11.5	-2.1	13.8
Haushaltapparate	92	-9.3	15.9	-21.7	850	-7.1	14.8	-19.1
Büromaschinen	74	-7.5	6.1	-12.9	792	2.5	-3.7	6.4
<b>Elektroindustrie und Elektronik</b>	<b>973</b>	<b>-3.2</b>	<b>-2.1</b>	<b>-1.1</b>	<b>10 522</b>	<b>-0.3</b>	<b>-1.8</b>	<b>1.5</b>
Elektrische, elektronische Artikel	657	-3.3	-5.0	1.7	7 123	-1.6	-3.8	2.3
Stromerzeugung, Elektromotoren	248	-10.1	-1.8	-8.4	2 760	0.9	0.6	0.3
Telekommunikation	68	36.5	33.4	2.3	639	10.6	13.2	-2.4
<b>Uhrenindustrie</b>	<b>2 145</b>	<b>-0.5</b>	<b>0.2</b>	<b>-0.7</b>	<b>19 977</b>	<b>1.7</b>	<b>2.0</b>	<b>-0.4</b>
<b>Präzisionsinstrumente</b>	<b>1 326</b>	<b>-1.3</b>	<b>-1.0</b>	<b>-0.3</b>	<b>13 456</b>	<b>2.3</b>	<b>0.2</b>	<b>2.1</b>
Medizinische Instrumente und Apparate	833	-4.0	-1.8	-2.2	8 576	3.5	-0.2	3.7
Mech. Mess-, Prüf- und Regelapparate	347	-0.8	0.9	-1.6	3 418	-0.3	-0.6	0.3
<b>Metallindustrie</b>	<b>1 055</b>	<b>2.9</b>	<b>3.0</b>	<b>-0.2</b>	<b>11 271</b>	<b>0.7</b>	<b>1.2</b>	<b>-0.5</b>
Metallwaren	770	3.7	5.5	-1.7	8 150	1.0	3.5	-2.3
Maschinenelemente aus Metall	209	8.5	10.5	-1.8	2 249	5.4	7.6	-2.0
Werkzeuge und Formbau	193	3.4	5.9	-2.3	2 002	4.0	5.1	-1.1
Aluminium	123	1.2	-5.5	7.1	1 356	5.3	-5.0	10.8
Eisen und Stahl	107	-1.8	-3.4	1.7	1 207	-0.6	-5.6	5.3
<b>Nahrungs- und Genussmittel</b>	<b>744</b>	<b>-3.9</b>	<b>0.7</b>	<b>-4.6</b>	<b>7 585</b>	<b>7.5</b>	<b>3.4</b>	<b>4.0</b>
Kaffee	219	4.2	.	.	2 050	18.7	.	.
Getränke	152	-18.2	-4.0	-14.8	1 755	8.6	-0.3	9.0
Schokolade	72	3.2	.	.	702	5.5	.	.
Tabakfabrikate	49	-4.9	19.3	-20.3	504	-6.6	25.5	-25.6
Käse	59	-3.2	.	.	516	3.9	.	.
<b>Bijouterie und Juwelierwaren</b>	<b>977</b>	<b>36.2</b>	<b>11.2</b>	<b>22.4</b>	<b>8 037</b>	<b>13.3</b>	<b>10.3</b>	<b>2.7</b>
<b>Elektrischer Strom</b>	<b>194</b>	<b>-59.7</b>	<b>-18.6</b>	<b>-50.5</b>	<b>2 204</b>	<b>-60.3</b>	<b>-13.1</b>	<b>-54.4</b>
<b>Fahrzeuge</b>	<b>444</b>	<b>11.5</b>	<b>2.5</b>	<b>8.8</b>	<b>4 871</b>	<b>3.1</b>	<b>-2.4</b>	<b>5.6</b>
Luft- und Raumfahrzeuge	153	28.8	7.8	19.5	1 754	-0.1	-8.2	8.9
Schienenfahrzeuge	94	-9.6	6.4	-15.1	1 104	21.6	8.6	12.0
<b>Kunststoffindustrie</b>	<b>293</b>	<b>7.3</b>	<b>5.5</b>	<b>1.8</b>	<b>3 224</b>	<b>4.8</b>	<b>3.6</b>	<b>1.1</b>
<b>Textilien, Bekleidung, Schuhe</b>	<b>265</b>	<b>-2.9</b>	<b>-1.4</b>	<b>-1.6</b>	<b>2 882</b>	<b>-0.9</b>	<b>1.8</b>	<b>-2.6</b>
<b>Papier- und Grafische Industrie</b>	<b>182</b>	<b>-6.9</b>	<b>4.0</b>	<b>-10.5</b>	<b>1 981</b>	<b>-4.0</b>	<b>2.0</b>	<b>-5.9</b>

## Einfuhren der Schweiz

Beilage II

Verwendungszweckgruppen	November 2013				Januar - November 2013			
	Mio. CHF	Veränderung gegenüber Vorjahresperiode in %			Mio. CHF	Veränderung gegenüber Vorjahresperiode in %		
		nominal	Mittelwert	real		nominal	Mittelwert	real
<b>Total</b>	<b>15 965</b>	<b>0.5</b>	<b>3.3</b>	<b>-2.7</b>	<b>163 028</b>	<b>-0.4</b>	<b>2.0</b>	<b>-2.4</b>
<b>Konsumgüter</b>	<b>7 199</b>	<b>5.2</b>	<b>9.9</b>	<b>-4.3</b>	<b>73 070</b>	<b>0.9</b>	<b>5.2</b>	<b>-4.0</b>
Arzneiwaren (inkl. Hygieneartikel)	2 870	16.0	-1.2	17.4	26 702	5.2	-1.5	6.7
Personenautomobile	828	-6.9	1.1	-7.9	8 708	-9.2	0.9	-10.0
Bijouterie, Schmuck und Juwelierwaren	674	2.5	108.9	-51.0	7 610	-6.3	43.1	-34.5
Nahrungs- und Genussmittel	727	2.7	1.9	0.7	7 405	7.2	2.5	4.6
Bekleidung und Schuhe	473	-3.8	1.5	-5.2	6 193	1.4	3.2	-1.8
Wohnungseinrichtungen	372	-1.8	3.9	-5.5	3 836	3.9	5.4	-1.4
Unterhaltungselektronik	208	-6.1	10.9	-15.4	1 740	-8.0	6.6	-13.7
Drucksachen	157	0.6	2.3	-1.7	1 573	-1.8	3.2	-4.8
Haushaltgegenstände	157	0.7	2.7	-2.0	1 608	2.5	4.3	-1.7
Uhren	141	34.3	4.3	28.8	1 257	13.4	14.3	-0.8
Spiel-, Sport- und Freizeitgeräte	102	-4.8	3.9	-8.3	1 084	-0.6	1.0	-1.5
Kosmetika, Parfümerie- und Körperpflegemittel	81	-5.4	7.8	-12.3	883	0.4	7.2	-6.4
<b>Rohstoffe und Halbfabrikate</b>	<b>3 685</b>	<b>-2.6</b>	<b>-1.3</b>	<b>-1.4</b>	<b>38 514</b>	<b>0.6</b>	<b>-0.2</b>	<b>0.8</b>
Halbfabrikate und Zwischenprodukte	3 553	-2.7	-1.3	-1.4	36 937	0.5	-0.3	0.7
Chemische Halbfabrikate	1 059	-6.4	0.3	-6.7	9 705	1.2	0.0	1.2
Halbfabrikate aus Metall	697	0.9	-2.7	3.8	7 677	-0.5	-2.2	1.8
Elektrische und elektronische Halbfabrikate	364	2.2	-3.4	5.9	3 720	-0.7	-3.6	3.0
Halbfabrikate aus Kunststoff	272	-1.4	3.1	-4.4	3 079	4.2	2.3	1.8
Halbfabrikate für die Nahrungsmittelherstellung	184	-9.1	-5.4	-3.9	2 001	-0.4	-4.5	4.3
Uhrenteile	170	-4.3	-10.0	6.3	1 852	-5.9	1.3	-7.1
Halbfabrikate aus Papier	137	-5.6	1.9	-7.4	1 483	-3.3	1.1	-4.3
Rohstoffe	133	-0.7	-0.8	0.1	1 577	3.0	1.7	1.3
<b>Investitionsgüter</b>	<b>3 849</b>	<b>4.2</b>	<b>1.3</b>	<b>2.9</b>	<b>38 288</b>	<b>3.3</b>	<b>1.1</b>	<b>2.2</b>
Maschinen und Apparate	3 045	4.7	0.8	3.9	29 956	4.6	0.6	3.9
Maschinen und Geräte des Dienstleistungsgewerbes	1 190	-1.6	0.7	-2.4	11 462	5.8	0.5	5.3
Informatik und Büromaschinen	379	4.4	8.3	-3.6	3 506	2.6	7.4	-4.5
Spital- und Praxiseinrichtungen	298	8.4	2.4	5.9	3 032	9.3	-1.2	10.6
Übermittlungsapparate, -installationen	295	-17.4	-8.9	-9.3	2 604	7.6	-8.1	17.1
Arbeitsmaschinen und -geräte	863	1.4	2.1	-0.6	9 262	3.3	1.4	1.9
Mess-, Prüf-, Regel-, Steuerungsgeräte	280	0.0	1.1	-1.1	2 894	2.2	0.8	1.4
Handwerkzeug und -maschinen	109	1.8	0.9	0.9	1 176	4.2	1.0	3.2
Fabrikationsmaschinen	396	8.8	-0.1	8.9	3 864	5.3	0.1	5.2
Krafterzeugungsmaschinen	402	32.7	-0.2	33.0	3 358	4.2	-0.5	4.7
Maschinen und Geräte zur Gebäudeausstattung	194	6.8	0.0	6.8	2 011	3.0	0.5	2.5
Nutzfahrzeuge	409	2.4	4.6	-2.1	4 206	-8.4	3.5	-11.5
Strassenfahrzeuge	229	24.9	0.8	23.9	2 062	0.5	3.0	-2.4
Luft- und Raumfahrzeuge	68	-18.2	1.3	-19.3	779	-35.4	-2.9	-33.4
Baubedarfswaren	395	2.3	0.8	1.5	4 126	7.7	2.0	5.6
Hochbauwaren	241	-1.7	-0.1	-1.6	2 493	6.3	2.0	4.2
<b>Energieträger</b>	<b>1 231</b>	<b>-21.0</b>	<b>-11.2</b>	<b>-11.0</b>	<b>13 155</b>	<b>-17.5</b>	<b>-5.1</b>	<b>-13.1</b>
Elektrischer Strom	175	-62.5	-23.7	-50.9	1 856	-61.2	-6.1	-58.6
Treibstoffe	577	5.3	-5.5	11.4	5 441	-14.2	-4.2	-10.5
Brennstoffe	189	-19.4	-10.2	-10.2	2 219	-3.6	-6.6	3.2
Rohöl- und Basisprodukte	290	-6.1	-5.7	-0.4	3 639	44.4	-4.7	51.5

## Schweizer Aussenhandel nach Kontinenten

Beilage III

Kontinente / Länder	November 2013					Januar - November 2013				
	Ausfuhr		Einfuhr		Saldo	Ausfuhr		Einfuhr		Saldo
	Mio. CHF	+/- %	Mio. CHF	+/- %	Mio. CHF	Mio. CHF	+/- %	Mio. CHF	+/- %	Mio. CHF
<b>Total</b>	<b>18 077</b>	<b>-3.1</b>	<b>15 965</b>	<b>0.5</b>	<b>2 112</b>	<b>186 555</b>	<b>0.0</b>	<b>163 028</b>	<b>-0.4</b>	<b>23 526</b>
<b>Europa</b>	<b>10 551</b>	<b>-2.6</b>	<b>12 331</b>	<b>1.1</b>	<b>-1 781</b>	<b>109 362</b>	<b>-1.1</b>	<b>123 273</b>	<b>-2.6</b>	<b>-13 910</b>
<b>EU</b>	<b>9 774</b>	<b>-3.4</b>	<b>12 087</b>	<b>1.1</b>	<b>-2 313</b>	<b>102 899</b>	<b>-1.3</b>	<b>121 074</b>	<b>-2.8</b>	<b>-18 175</b>
<b>Euro-Zone</b>	<b>8 176</b>	<b>-5.3</b>	<b>10 762</b>	<b>0.4</b>	<b>-2 586</b>	<b>86 711</b>	<b>-1.6</b>	<b>108 200</b>	<b>-3.1</b>	<b>-21 489</b>
Deutschland	3 308	-8.5	4 648	-1.8	-1 340	35 077	-6.0	47 885	-4.8	-12 808
Italien	1 129	-17.5	1 603	-3.0	-474	13 449	-0.4	16 851	-0.1	-3 402
Frankreich	1 331	12.6	1 184	-5.5	146	13 056	-1.7	13 440	-3.2	-384
Österreich	607	11.2	711	0.2	-104	5 692	6.9	7 362	2.3	-1 670
Spanien	531	3.0	386	-14.6	145	4 945	-3.7	4 493	-3.3	452
Niederlande	423	-23.0	529	-5.7	-106	4 990	3.9	5 447	-5.8	-457
Belgien	445	-0.6	390	22.2	55	4 840	10.0	3 544	-12.3	1 295
Griechenland	75	-11.3	14	-13.4	60	844	-6.4	153	2.6	692
Finnland	66	-12.4	51	-10.7	15	709	-13.2	603	-4.1	106
Portugal	81	2.5	69	-6.5	12	1 008	33.9	933	29.4	75
Irland	62	5.7	1 038	37.4	-976	796	20.9	6 010	-1.8	-5 213
Slowakei	52	41.0	84	-2.0	-32	486	15.9	908	12.0	-422
<b>Nicht-Euro-Zone</b>	<b>1 599</b>	<b>7.2</b>	<b>1 325</b>	<b>7.6</b>	<b>273</b>	<b>16 188</b>	<b>0.2</b>	<b>12 874</b>	<b>0.3</b>	<b>3 314</b>
Vereinigtes Königreich	880	15.9	523	-6.7	356	8 336	1.2	5 476	-3.2	2 859
Polen	188	26.1	179	32.5	9	1 908	9.0	1 549	4.4	359
Schweden	119	-2.2	158	51.0	-39	1 345	-8.3	1 245	5.0	100
Tschechische Republik	117	-13.2	194	0.8	-77	1 342	-2.9	1 986	-3.3	-644
Ungarn	76	-14.4	104	45.2	-28	799	-15.9	920	13.3	-121
Dänemark	86	-11.4	74	-12.2	12	916	1.9	742	-3.8	173
Rumänien	67	7.0	51	4.1	16	728	-0.6	512	8.8	216
<b>Andere europäische Länder</b>										
Russische Föderation	396	14.3	86	-2.7	310	2 782	2.0	474	30.9	2 307
Türkei	182	15.0	101	12.8	80	1 808	7.9	1 098	4.6	709
Norwegen	94	-9.6	26	15.5	68	898	-7.8	237	-4.5	662
Ukraine	58	25.6	6	-57.0	51	438	-0.9	97	-18.5	342
<b>Asien</b>	<b>4 015</b>	<b>-4.5</b>	<b>2 380</b>	<b>10.2</b>	<b>1 635</b>	<b>40 364</b>	<b>-1.0</b>	<b>23 661</b>	<b>4.7</b>	<b>16 703</b>
<b>Mittlerer Osten</b>	896	3.2	164	34.7	732	8 439	3.8	1 318	-0.1	7 122
Vereinigte Arab. Emirate	331	34.3	54	-4.1	276	2 530	0.2	437	0.6	2 093
Saudi-Arabien	191	5.2	14	66.8	177	1 958	8.7	128	30.8	1 830
Israel	89	6.0	19	-4.8	70	845	5.1	184	-5.3	662
Katar	30	-42.7	1	-95.3	29	486	-3.9	145	-24.4	341
<b>Andere asiatische Länder</b>										
China	741	6.7	1 097	10.1	-357	7 463	8.7	10 429	9.7	-2 966
Hongkong	642	-9.7	192	79.3	449	6 163	-4.3	1 316	4.3	4 847
Japan	560	-19.4	255	-16.2	305	5 633	-11.9	2 879	-20.4	2 754
Singapur	324	-12.7	87	44.6	237	3 364	4.4	975	14.5	2 389
Indien	159	-10.0	103	15.4	56	1 847	-25.4	1 265	9.6	582
Südkorea	215	7.2	54	-38.5	161	2 341	9.4	601	-19.1	1 739
Taiwan	140	-11.2	75	11.7	65	1 498	-4.4	867	0.3	631
Thailand	88	-5.7	75	-9.7	13	965	-12.7	861	0.0	104
Malaysia	56	-20.6	49	14.6	7	658	2.4	461	18.5	198
Vietnam	28	-17.1	59	62.8	-30	315	5.4	638	14.5	-322
Kasachstan	18	-3.3	89	6.0	-71	165	-16.8	1 058	106.1	-893
<b>Nordamerika</b>	<b>2 423</b>	<b>-0.9</b>	<b>799</b>	<b>-7.1</b>	<b>1 625</b>	<b>24 649</b>	<b>4.7</b>	<b>9 647</b>	<b>7.6</b>	<b>15 002</b>
USA	2 137	-1.7	751	-7.5	1 387	21 675	4.8	9 072	6.9	12 604
Kanada	286	5.5	48	-0.7	238	2 974	4.3	575	19.3	2 398
<b>Lateinamerika</b>	<b>550</b>	<b>-4.0</b>	<b>202</b>	<b>-40.7</b>	<b>348</b>	<b>6 264</b>	<b>6.4</b>	<b>2 695</b>	<b>9.1</b>	<b>3 569</b>
Brasilien	175	-21.9	80	-42.3	95	2 092	-5.3	783	-21.4	1 309
Mexiko	129	13.4	66	-51.4	63	1 404	10.5	1 237	59.3	168
Argentinien	70	86.4	6	-12.6	64	697	50.3	70	-22.8	628
Kolumbien	31	-32.0	11	-42.8	21	417	10.2	141	-19.1	276
<b>Afrika</b>	<b>277</b>	<b>-7.7</b>	<b>220</b>	<b>-22.4</b>	<b>57</b>	<b>3 264</b>	<b>5.5</b>	<b>3 278</b>	<b>25.5</b>	<b>-14</b>
Südafrika	59	-12.0	27	192.5	32	645	-3.3	215	16.9	431
Ägypten	44	-27.2	5	-3.3	39	697	14.3	68	37.9	629
Algerien	37	68.0	23	*	14	364	-3.0	476	174.3	-113
Nigeria	20	-7.1	59	-50.9	-39	213	3.7	745	69.8	-532
Libyen	18	-9.6	59	-37.4	-41	314	60.8	1 181	0.9	-866
<b>Ozeanien</b>	<b>223</b>	<b>-17.6</b>	<b>28</b>	<b>-12.8</b>	<b>195</b>	<b>2 410</b>	<b>-5.7</b>	<b>357</b>	<b>-9.4</b>	<b>2 052</b>
Australien	203	-18.9	21	-17.2	183	2 186	-6.1	259	-16.6	1 927

\* Veränderungsrate &gt; 999.9 %